

Hendricks von MuRheNa und Murg angetan

Umweltministerin war zu Gast.

06. Juli 2017



Besuch im MuRheNa: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (Zweite von links) mit Bürgermeister Adrian Schmidle, der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter, Schwimmmeister René Flohr, Ex-MdL Hidir Gürakar und dem Sprecher von Murg im Wandel, Karl Geck (von links) Foto: Winfried Dietsche

MURG (-di). "Die Lage ist ja wunderbar", geriet der Gast aus Berlin spontan ins Schwärmen. Mit einem Rundgang durch das Naturerlebnisbad MuRheNa begann Barbara Hendricks, die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, am Mittwochabend ihren Besuch in Murg. Im Bad ließ sich die SPD-Politikerin von Bürgermeister Adrian Schmidle – er begrüßte sie "an der außereuropäischen Grenze" – und von Schwimmmeister René Flohr eingehend über die Anlage mit der biologischen Reinigung ins Bild setzen. Im Rathaus traf sich Hendricks hernach mit Klimaschutzmanager Maximilian Rüttinger und der Initiative Murg im Wandel (samt Fahrern des Bürgerbusses). Später referierte und diskutierte sie mit Bürgern über "die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements für die Umsetzung deutscher Klimaziele" (wir berichten noch).

"Ich besuche bewusst den Wahlkreis meiner Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter", sagte die 65-Jährige der BZ zu ihrer Visite in Murg. Die sie begleitende Parteifreundin und Bundestagsabgeordnete habe sie auf die vielen Anstrengungen und Projekte der Gemeinde im Klimaschutz aufmerksam gemacht. Als weiter Termin war nur noch ein Gespräch am Donnerstag in Waldshut eingeplant.